



SwissICT-Fachgruppe «ICT Innovation» stellt Investor's Day auf die Beine

Die Fachgruppe «ICT-Innovation» führt am 15. November 2010 den ersten ICT Investor's Day durch. Acht ICT-Jungunternehmen präsentieren sich branchenkundigen Investoren, um eine Start-up-Finanzierung und Begleitung zu finden. Jan Fülischer

Die ICT-Branche weist einige Besonderheiten auf, wenn es um Innovation geht. Vielleicht die wichtigste: ICT-Innovationen können nicht mit Patenten geschützt werden. Das macht sie für grosse Kreise von Investoren in junge Unternehmen uninteressant und die Innovationen erfüllen darum auch die formalen Kriterien einiger Förderinstrumente nicht. Weitere Besonderheiten sind: Sehr kurze Innovationszyklen und frühe Markteintritte, ein hoher Stellenwert der Umsetzung und dementsprechend eine grosse Bedeutung des Teams und ein weltweiter, intensiver Wettbewerb im Bereich Know-how.

Obwohl die Informatik und Telekommunikationsbranche eine hohe Bedeutung für die Wirtschaft der Schweiz haben, wird ihrer langfristigen Entwicklung durch Innovation also eine vergleichsweise geringere Bedeutung beigemessen. Dies ist umso schwieriger zu verstehen, als dass die Schweiz mit verschiedenen Hochschulen, Universitäten und weltweit führenden Unternehmen über hervorragendes Know-how verfügt.

Fachgruppe von SwissICT für die Innovationsförderung

Mit der Gründung der Fachgruppe ICT-Innovation will SwissICT hier ein Gegengewicht setzen. Die Fachgruppe hat den Auftrag, im Rahmen des Verbandes Strukturen und Instrumente zu schaffen, damit Innovationen aus der ICT-Branche gefördert werden können.

An den ersten Fachgruppensitzungen wurde die Situation der ICT-Branche im Innovationsbereich analysiert. Als einer der Erfolgsfaktoren für Innovationen wurde die Verfügbarkeit von Kapital festgehalten: Nur mit genügend Geld und Förderung kann aus einer guten Idee ein erfolgreiches Produkt entstehen. In der Schweiz haben Start-ups der ICT-Branche bezüglich der Finanzierung schlechtere Chancen als Mitbewerber anderer Branchen – aus den eingangs genannten Gründen.

Realer Marktplatz für Innovatoren und Investoren

Die Fachgruppe ICT-Innovation entwickelte nach der Analyse einen Katalog mit möglichen Massnahmen. Das erste Projekt: ein Treffpunkt für ICT-Start-ups und ICT-Investoren. Dabei handelt es sich um einen Marktplatz, an dem sich Innovatoren und Investoren treffen können. Die Entscheidung fiel auf einen realen, physischen Begegnungsort und nicht einen virtuellen Marktplatz.

Informelle Umfragen und Erhebungen betreffend Investitionsmarktplätze ergaben ein zunächst verwirrendes Bild: An vielen Anlässen ist der Anteil der ICT-Projekte unterdurchschnittlich – und der Anteil der Investorinnen und Investoren, die sich für ICT-Projekte interessieren, ebenfalls. Heisst das nun, dass es zu wenige ICT-Investoren gibt? Nein, denn die



Jan Fülischer

Investoren mit Branchenausrichtung ICT würden sich unbedingt mehr ICT-Projekte wünschen. Und natürlich würden sich die ICT-Projekte mehr entsprechende Investoren wünschen.

Die Schlussfolgerung: Die Investoren halten sich nicht an diesen althergebrachten Anlässen auf. Mehrere aktive Investoren bestätigten diese Vermutung: Weil der Anteil der ICT-Projekte klein ist, nehmen branchenkundige Investoren an diesen Anlässen gar nicht erst teil. Und Anlässe mit Branchenfokus gibt es bislang kaum; einzig im Bereich Biotechnologie ist ein solcher bekannt.

Im Spätsommer waren die Eckdaten des neuen Anlasses «ICT Investor's Day» festgelegt. Es folgten Gespräche mit verschiedenen Interessengruppen. Die Resonanz war sehr positiv.

Wer nun als Investor oder als Start-up teilnehmen möchte: Wir freuen uns auf Sie. Weitere Informationen gibt es bei www.ict-innovation.ch.

Jan Fülischer, Leiter der Fachgruppe «ICT Innovation» und Mitglied der Programmkommission von SwissICT